E: 29.11.18

Aids-Hilfe Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund e.V.
Paul-Hug-Straße 60
26382 Wilhelmshaven

Tel: 04421 – 2 11 49
FAX 04421 – 2 79 39

email: info@wilhelmshaven.aidshilfe.de
http: wilhelmshaven.aidshilfe.de

Aids-Hilfe Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund e.V. - Paul-Hug-Straße 60 – 26282 Wilhelmshaven

Landkreis Friesland
1. Kreisrätin Silke Vogelbusch
Lindenallee 1

26441 Jever

50 z.W.V.
28/11
↳ 50/2 zwV
↳ bitte für Ausschuss 2019 vormerken

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen / Unsere Nachricht vom	Name	Datum
		der Vorstand	21.11..2018

Beantragung eines Zuschusses für die Jahre 2019 und 2020

Sehr geehrte Frau Vogelbusch,

wir bedanken uns sehr für die Unterstützung und Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

Wir freuen uns, nun schon längere Zeit im Landkreis gemeinsam mit dem Gesundheitsamt an zwei verschiedenen Orten (Jever/Varel) einmal monatlich Schnelltests erfolgreich anbieten zu können. Neben dem Schnelltestangebot wird auch unsere Einrichtung in zunehmenden Maße von Menschen aus dem Landkreis frequentiert. Wir beteiligen uns mit unseren Infoangeboten an verschiedenen Veranstaltungen im Landkreis und sind auch entsprechend vernetzt. Auf Anfrage begleiten wir auch Menschen mit HIV und AIDS im Landkreis Friesland und stehen auch für Fortbildungen zur Verfügung.
Neben der Miete, Nebenkosten und Kosten für die Aufrechterhaltung der Beratungsstelle fallen in der Hauptsache vor Ort Kosten für Sachmittel an. So z.B. für die Vergabe von Materialien zum Schutz vor HIV, Hepatitis und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten sowie Schnelltests, die wir in Zusammenarbeit mit den Gesundheitsämtern der Stadt Wilhelmshaven und des Landkreises Friesland regelmäßig durchführen. In unserem Haushalt machen die obigen Ausgaben im Bereich Prävention zirka 10 % der Gesamtausgaben aus dem Haushalt aus.
Für das geplante Projekt

„Durchführung des HIV-Selbsttestes im Einzugsbereich der Aids-Hilfe Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund e.V."

beabsichtigen wir, eine Mitarbeiter*innenstelle auf Mini-Job-Basis einzurichten.

Begründung: Bei fast einem Drittel der Menschen mit HIV-Infektion wird die Diagnose erst dann gestellt, wenn das Immunsystem der Erkrankten bereits sehr schwach ist. Eine HIVInfektion wird oftmals erst dann in Betracht gezogen, wenn spezielle Erkrankungen diagnostiziert werden, die nur in Verbindung mit einer HIV-Infektion auftreten. Das erklärte Ziel unseres Dachverbandes -der Deutschen Aids-Hilfe- und damit selbstverständlich auch das unsrige, ist, durch die Prävention

Information, Beratung und Testung Infektionen von HIV zu vermeiden und möglichst auf Null zu reduzieren. Daher auch der Slogan: „*Kein Aids für alle bis 2020*".

Auch in anderen Bereichen unserer Arbeit werden wir vermehrt im Landkreis tätig sein. Dies ist zum einen unsere Antidiskriminierungsarbeit sowie die Arbeit im Bereich sexuelle Gesundheit bei Geflüchteten . Bei der Antidiskriminierungsarbeit spielt insbesondere der demographische Wandel eine Rolle. Besonders im Gesundheits- und Pflegebereich kommt es bei Menschen mit HIV wie auch bei Menschen mit anderer sexueller wie auch geschlechtlicher Identität immer wieder zu Ausgrenzungen.

Ein großer Teil unserer Arbeit wird von engagierten und speziell ausgebildeten Kräften ehrenamtlich geleistet. Unsere hauptamtliche Geschäftsführerin und Sozialpädagogin ist leider nur für 30 Stunden finanzierbar.

Unsere Ziele sind über die Krankheit AIDS zu informieren; Ängste abzubauen, die mit der Krankheit verbunden sind; Betroffenen durch Beratung und Betreuung bei der Bewältigung ihrer Probleme zu helfen und der Ausbreitung von HIV/AIDS durch gezielte Aufklärung entgegenzutreten.

Wir bieten eine anonyme Telefonberatung und Onlineberatung zu HIV und AIDS sowie persönliche Beratungsgespräche an und die Beratung und Betreuung von HIV-positiven und AIDS–erkrankten Menschen und deren Angehörigen.

Wir vermitteln in Selbsthilfegruppen für HIV-positive Menschen und deren Angehörige und zu anderen psychosozialen und medizinischen Hilfsangeboten und unterstützen diesen Personenkreis bei sozialrechtlichen Problemen.

Unsere Tätigkeiten sind nicht refinanzierbar. Die Aids-Hilfe Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund e.V. wird vom Land Niedersachsen über das Niedersächsische Landesamt für Soziales, Jugend und Familie mit einer Fehlbedarfsfinanzierung in der derzeitigen Höhe von 50369,00 € bezuschusst. Um die Finanzierung des Landes zu erhalten, dessen maximale Höhe 85 % des Haushaltsvolumens betragen darf, müssen wir mindestens weitere 15% an Eigenmitteln aufbringen.

Wir beantragen daher eine Beihilfe für die Jahre 2019 und 2020 in Höhe von
2000,00 €
um unsere Arbeit zu sichern.

Damit der Kreistag entsprechend entscheiden kann, haben wir einige Unterlagen zusammengestellt. In der Anlage erhalten Sie nun

- die Haushaltsvorplanung 2019
- Unterlagen Kostenaufstellung Prävention
- Vergleichsaufstellung im Bereich Harm-Reduction und HIV-Schnelltests
- Stellenbeschreibung für das Projekt „Selbsttest"
- und zur weitergehenden Information unseren Jahresbericht des Jahres 2017

Über einen positiven Bescheid freuen wir uns sehr.

Wir haben ebenfalls bei der Stadt Wilhelmshaven und dem Landkreis Wittmund einen Antrag gestellt.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Bolinius , 1. Vorsitzender

Haushaltsvorplanung 2019

Aids-Hilfe Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund

Haushalt 2018 (Stand:21.11.18)		2018	2019	
Kontobezeichnung	**Haushalt 2018**	**Änderung**	**Antrag**	**Abweichg.**
	genehmigter Haushalt	05.10.18	21.11.18	
Einnahmen				
Landeszuwendung	50.369,00 €	50.369,00 €	50.369,00 €	0,00 €
Zuwendung Landkreis Friesland	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	0,00 €
Zuwendung Stadt Wilhelmshaven	0,00 €	0,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €
DAH Beratungsdienstleistung	1.680,00 €	1.680,00 €	1.680,00 €	0,00 €
Mitgliedsbeiträge	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €
nicht zweckgebundene Spenden	3.329,20 €	2.500,00 €	2.500,00 €	0,00 €
sonstige Einnahmen*	2.220,00 €	6.728,76 €	3.238,60 €	-3.490,16 €
				0,00 €
				0,00 €
Einnahmen Kernhaushalt	**60.598,20 €**	**64.277,76 €**	**64.787,60 €**	**509,84 €**

**2019 Abzgl. Strafzuwendung und Einbruchsersatz, Raummiete, Rückerstattung Mietnebenkosten*

Ausgaben

Personalausgaben				
Fachkraft 30Std.*	42.656,00 €	42.656,00 €	44.148,96 €	1.492,96 €
Honorarkraft/Minijob*	160,00 €	160,00 €	165,60 €	5,60 €
Summe	**42.816,00 €**	**42.816,00 €**	**44.314,56 €**	1.498,56 €
**Erhöhung 3,5%*				0,00 €

Raumkosten				0,00 €
Miete	5.100,00 €	5.100,00 €	5.100,00 €	0,00 €
Mietnebenkosten	840,00 €	840,00 €	840,00 €	0,00 €
Summe	5.940,00 €	**5.940,00 €**	**5.940,00 €**	0,00 €

Sachkosten				
Geschäftsausstattung und Bedarf	2.000,00 €	4.500,00 €	2.053,70 €	-2.446,30 €
Porto und Telefongebühren	700,00 €	600,00 €	600,00 €	0,00 €
Kosten der Kontoführung	200,00 €	200,00 €	200,00 €	0,00 €
Prävention	3.331,00 €	5.070,82 €	6.100,00 €	1.029,18 €
Beratung/Prävention Flüchtlingsarbeit	1.856,00 €	1.856,00 €	1.856,00 €	0,00 €
Supervision	1.285,20 €	856,80 €	1.285,20 €	428,40 €
Fortbildung	200,00 €	300,00 €	300,00 €	0,00 €
Reisekosten	900,00 €	800,00 €	800,00 €	0,00 €
Summe	**10.472,20 €**	**14.183,62 €**	**13.194,90 €**	-988,72 €

sonstige Ausgaben				
Beiträge DAH, NAH, DPWV,	1.010,00 €	1.014,19 €	1.014,19 €	0,00 €
Beitrag Versicherung BGW	360,00 €	323,95 €	323,95 €	0,00 €
Sonstige Kosten	0,00 €			0,00 €
Summe	**1.370,00 €**	**1.338,14 €**	**1.338,14 €**	0,00 €
				0,00 €
Ausgaben Kernhaushalt	**60.598,20 €**	**64.277,76 €**	**64.787,60 €**	
Einnahmen ./. Ausgaben	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	

BESTELLUNG

COMPET MEDICAL AG, Niederlassung BRD

Max Stromeyer Str. 170, D-78467 Konstanz, Tel. +49 7531 361 07 90, FaX +49 7531 361 07 91, Mail: info@competmedical.com

Adresse

Organisation	**Aids-Hilfe Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund**
Straße Hausnummer	**Paul-Hug-Straße 60 – Garagenhof**
Land Postleitzahl Ort	**D-26382 Wilhelmshaven**
Sachbearbeiter Susanne Ratzer	
info@wilhelmshaven.aidshilfe.de	Telefon 0442121149

	CODE	ARTIKELBEZEICHNUNG	EINZEL-PREIS €	ANZAHL STÜCK /CRT	KARTON-PREIS € ohne MWST	BESTELL-MENGE CRT	TOTAL € ohne MWST
SyriSet	**S210**	SyriSet ®™; 1ml Spritze, Filter aufgesetzt, beigelegte Kanüle 26Gx1/2, 0.45x12 mm, BRAUN *1ml Euroset, Filter aufgesetzt, beigelegte Kanüle 26G x 1/2", 0.45 x 12 mm, Farbcode braun*	0,125	3300	412,50		0,00
	S220	SyriSet ®™; 1ml Spritze, Filter aufgesetzt, beigelegte Kanüle 25G x 5/8, 0.50 x 16 mm, OR *1ml Euroset, Filter aufgesetzt, beigelegte Kanüle 25G x 5/8", 0,50 x 16 mm, Farbecode orange*	0,125	3300	412,50		0,00
	S230	SyriSet ®™; 2ml Spritze, Filter aufgesetzt, beigelegte Kanüle 26Gx1/2, 0.45x12 mm, BRAUN *2ml Euroset, Filter aufgesetzt, beigelegte Kanüle 26G x 1/2", 0.45 x 12 mm, Farbcode braun*	0,125	2500	312,50		0,00
	S240	SyriSet ®™; 2ml Spritze, Filter aufgesetzt, beigelegte Kanüle 25Gx5/8, 0.50 x 16 mm, ORA *2ml Euroset, Filter aufgesetzt, beigelegte Kanüle 25G x 5/8", 0,50 x 16 mm, Farbcode orange*	0,125	2500	312,50		0,00
	S250	SyriFilt ®™; Filter, einzeln steril in Blister verpackt *Aspirations-Filter, einzeln steril in Blister verpackt*	0,059	5000	295,00	3	885,00
FLASH	**F100**	Flash ®™; Farbcode BRAUN Präventionsset, abgepackt in Drogistenpackung	2,010	500	1005,00		0,00
	F110	Flash ®™; Farbcode ORANGE Präventionsset, abgepackt in Drogistenpackung	2,010	500	1005,00		0,00
	F200	Flash ®™, Farbcode BRAUN Präventionsset, abgepackt in Automatenpackung	2,010	500	1005,00		0,00
		Präventionssets, abgepackt in Folienbeutel oder Faltschachtel, bestückt gem. Kundenbedürfnissen	verlangen Sie eine Offerte				
ZUBEHÖR	**A170**	Alkoholtupfer, (Isopropylalkohol 70 %), 4 x 6 cm	0,020	10000	200,00	2	400,00
	A100	Ascorbin 0.5 g, in Alu-PE Beutel verpackt	0,059	4000	236,00	2	472,00
	A200	Faltschachtel , unbedruckte Automatenpackung, weiss (100 mm Zigarettenschachtel)	0,095	700	66,50		0,00
	A110	JOY Condom®™; CLASSIC, Kennfarbe GOLD, transparent, mit Gleitgel	0,116	1000	116,00		0,00
	A111	JOY Condom®™; STRONG, Kennfarbe GRÜN, transparent, mit Gleitgel	0,118	1000	118,00		0,00
	A112	JOY Condom®™; Erdbeeraroma, Kennfarbe ROT, transparent, mit Gleitgel	0,118	1000	118,00		0,00
	A120	LubriMaster ®™, Gleitmittel ,wasserlöslich, 5 gr, einzeln steril verpackt,	0,129	1500	193,50		0,00
	A130	NaCl-Lösung 0,9 %, 1,5 ml PE-Ampullen in 10er Blöcken	0,130	2500	325,00		0,00
	A190	SteriSpoon ®™; Löffel 5ml, Ede einzeln steril verpackt, 5ml	0,130	1000	130,00	2	260,00
	A160	Trockentupfer, 4 x 5 cm	0,020	8000	160,00		0,00
INJEKTONSKANÜLE	**N100**	Kanüle 26G× 1/2" 0,45 × 13 mm, Farbcode BRAUN	0,023	3000	69,00	5	345,00
	N110	Kanüle, 25G× 5/8" 0,50 × 16 mm, Farbcode ORANGE	0,023	3000	69,00	5	345,00
	N120	Kanüle 26G× 7/8" 0,45 × 23 mm, Farbcode BRAUN	0,023	3000	69,00		0,00
	N140	Kanüle 23G× 1" 0,60 × 25 mm, Farbcode BLAU	0,023	3000	69,00		0,00
	N150	Kanüle 24G× 1" 0,55 × 25 mm, Farbcode LILA	0,023	3000	69,00		0,00
	N160	Kanüle, 27G× 3/4" 0,40 × 19 mm, Farbcode GRAU	0,023	3000	69,00		0,00
SPRITZEN	**S100**	Spritze 1ml (3-teilig) ohne Nadel	0,069	1800	124,20	4	496,80
	S110	2ml Spritze (3-teilig, ohne Nadel)	0,066	2400	158,40	2	316,80
	S130	5ml Spritze (3-teilig, ohne Nadel)	0,175	1600	280,00		0,00
	S140	10ml Spritze (3-teilig, ohne Nadel)	0,260	1200	312,00	1	312,00

Bestellwert EUR ohne MWST & ohne Versandkosten **EUR** **3.832,60**

zuzüglich 19 % MWST EUR 728,19

Gültige Ust- ID: UID

incl. MwSt: 4560,79 €

VIELEN DANK FÜR IHRE BESTELLUNG!

Es gelten unsere AGB's

Datum: 16.11.2018

Account log in | My account | Quick order

1 product | £465.60

EXCHANGE SUPPLIES

PRODUCTS

SEARCH

Your basket

Foil: pack of 50 sheets

Code	Quantity		Unit price	Total
A100	200	Remove	£1.9400	£388.00

Update basket

Sub total	£388.00
Delivery to	United Kingdom
Service	Standard: 3–5 working days
Delivery (your order qualifies for free delivery)	£0.00
VAT	£77.60
Order total	£465.60

Proceed to checkout

Entspricht: 525,21€

self diagnostics

RECHNUNG
Invoice

Rechnungsanschrift *invoice address*
Aids-Hilfe Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund e.V.
Paul-Hug-Straße 60
26382 Wilhelmshaven

Lieferanschrift *shipping address*
Aids-Hilfe Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund e.V.
Herr Meggers
Paul-Hug-Straße 60
26382 Wilhelmshaven

Vertriebsstätte Leipzig
SelfDiagnostics Deutschland GmbH
Deutscher Platz 5d
04103 Leipzig

Ihr Ansprechpartner *Your contact person*
Ulrike Pabst
Email: leipzig@selfdiagnostics.com
Tel: +49 341 355 23 85 12

Ihre Kontaktdaten *Your contact data*
Herr Meggers
info@wilhelmshaven.aidshilfe.de
Tel.: 04421 21149

Kundennummer *client number*
AH.WIL.037
(Bitte bei allen Rückfragen angeben)
(Please indicate the for any queries)

RECHNUNGSNUMMER *invoice number*	**I-1808-01**
Lieferschein Nr. *delivery note no.*	DN-1808-01
Versanddatum *shipping date*	25.09.2018
Rechnungsdatum *invoice date*	**27.09.2018**
Zu zahlen bis *due date*	**11.10.2018**
Bei Zahlungen und Rückfragen bitte Rechnungsnummer angeben *Please indicate the invoice number for all payments and queries*	

Wir danken für Ihre Bestellung! Folgendes erlauben wir uns in Rechnung zu stellen:

Pos	Best.-Nr. *Code*	Artikel *Product*	Preis *Price*	Menge *Quantity*	Einheit *Unit*	Summe *net total*
01	90-1028	INSTI™ ONE MULTIPLEX HIV-1 /HIV-2/ Syphilis Antibody Test Kit	6.95 €	20	St.	139.00 €
02		Transport	5.85 €			5.85 €
			Nettobetrag *Net subtotal*			144.85 €
			MwSt *VAT* 19.00 %			27.52 €
			Endsumme *Total price*			**172.37 €**

Bitte überweisen Sie den Gesamtbetrag unter Angabe Ihrer Rechnungsnummer auf folgendes Konto:

Bank: Sparkasse Leipzig
IBAN: DE86 8605 5592 1090 0322 81
BIC/SWIFT: WELADE8LXXX

Jahresbedarf: 861,85 €

Es bedankt sich das Team der SelfDiagnostics Deutschland GmbH!

Verbrauchsaufstellung Harm Reduction
Aids-Hilfe Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund e.V.

	2016	2018*	Abweichung	Anm.
Einmalspritzen	4712	13139	**8427**	
Alco-Tupfer	18650	34981	**16331**	
Filter	2463	13040	**10577**	
Nadeln	12396	28220	**15827**	
Steri-spoon	1339	2053	**714**	
Ascorbinsäure	0	8260	**8260**	neu aufgenommen
Rauchfolien	3916	10418	**6502**	
Nutzer*innenkontakte	388	813	**425**	

Stand:16.11.2018

*Zahlen 2018 sind prognostiziert bis 31.12.2018

HIV-Schnelltests
Aids-Hilfe Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund e.V.

	2013-2015	2016	2017	2018*
Schnelltest	**Je 30 p.a.**	**61**	**73**	**90**
Selbsttest	0	0	0	**4 ****

*Zahlen 2018 sind prognostiziert bis 31.12.2018

** zugelassen seit Okt 2018, bei uns erhältlich seit 1. November,
bisher – Stand 16.11.2018: 2 durchgeführte Tests

Stand16.11.2018

Finanzierungsplan Personalkosten Honorarkraft

Zeitraum: 01.01.2019 – 31.12.2020

Ziel: Implementierung eines Testangebotes Einzugsbereich der Aids-Hilfe Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund e.V.

- Schaffung einer Mitarbeiter*innenstelle auf Honorar/Mini-Job-Basis

Kosten:

• Personalkosten (10 Std p.M.)	169,80 € /Monat	**2037,60€**
• Abgaben Minijobzentrale	KV/RV/Steuer 60,09€/Monat	**721,08 €**
• Lohnbuchhaltung		**150,00 €**
Gesamtkosten:		**2908,68 €**

Wilhelmshaven, den 21.11.2018 gez. Jan Meggers

Stellenbeschreibung

Stellenbeschreibung für den Bereich „Testprojekt Selbsttest“

Präambel:
Die Aids-Hilfe Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund ist eine Organisation, die sich im Jahr 1987 als Verein gegründet hat, um Informationen und Hilfe zum Thema HIV und AIDS an die Menschen im Einzugsbereich zu bringen.

Schon die Gründer waren Menschen, die sehr engagiert waren und ehrenamtlich für die Aids-Hilfe gearbeitet und ihre Fähigkeiten und Möglichkeiten eingebracht haben. Bis auf unsere Geschäftsführerin, die in Teilzeit hauptamtlich arbeitet, ist das auch heute noch so.

Sie ist eine lebendige Organisation, die sich sozialen und medizinischen Entwicklungen und Erfordernissen immer weiter anpassen kann und eine große Zielgruppennähe hat.

Erweiterte Angebotsstrukturen der Aids-Hilfe im Bereich Prävention und Beratung machen eine weitere Professionalisierung notwendig. Daher hat sich die Aids-Hilfe Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund entschieden, eine Mitarbeiter*innenstelle im Bereich Testprojekte einzurichten.

Stellenbezeichnung / Stelleninhaberin

Stelleninhaber*in:

Bezeichnung der Stelle: Mitarbeiter*in im Bereich Prävention, hier: „Durchführung des HIV-Selbsttestes der Aids-Hilfe Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund e.V.“ im Einzugsbereich

Arbeitsbereich: Einzugsbereich der
Aids-Hilfe Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund e.V.

Arbeitszeit: Honorarbasis/ Minijob monatliche Arbeitszeit 10 Stunden p.M.

Vergütung / Eingruppierung: angelehnt an EG 9 TVÖ-L 169,80 € pro Monat

Ziele:

Seit Oktober 2018 ist der HIV-Selbsttest auch in Deutschland verfügbar. Seit 1. November 2018 bietet die Aids-Hilfe Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund während der Öffnungszeiten den sogenannten „Heimtest“ als **begleiteten Selbsttest** an.

Die qualifizierten Berater*innen der Aids-Hilfe Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund stehen für

ein Beratungsgespräch zur Verfügung. Danach führt die Person den HIV-Selbsttest eigenhändig durch.

Nachdem das Ergebnis vorliegt, stehen die Berater*innen für weitere Fragen zur Verfügung.

Diese Vorgehensweise ermöglicht nun die Implementierung des Selbsttest-Angebotes auch an anderen Standorten. So ist geplant, den HIV-Selbsttest ab dem Jahr 2019 auch an anderen Standorten unsere Einzugsbereiches anzubieten.

Fachliche Qualifikation:

Voraussetzung ist eine Ausbildung zum/zur Berater*in im Bereich der HIV/STI-Beratung der Deutschen Aids-Hilfe.

Liegt keine entsprechende Qualifikation vor, ist bei persönlicher Eignung die Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbilldungsmaßnahmen im entsprechenden Bereich Voraussetzung, bevor ein Einsatz erfolgt.

Persönliche Grundfähigkeiten:

- körperliche und seelische Stabilität
- Ausgeglichenheit und Geduld
- positive /akzeptierende Einstellung zur Arbeit Bereich HIV/STI-Beratung
- flexible, eigenständige und kreative Arbeit
- Kommunikationsfreude und empathische Fähigkeiten
- Fähigkeit Verantwortung wahrzunehmen
- Initiative und Einsatzbereitschaft
- Teamfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Organisationsfähigkeit

Direkte weisungsbefugte Vorgesetzte:

Geschäftsführung Aids-Hilfe
Vorstand Aids-Hilfe

/ gleichgestellt:

Direkte unterstellte Mitarbeiter*innen:

keine

Stelleninhaber*in wird vertreten von:

Geschäftsführung und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen

Aufgaben und Kompetenzen:

1. Eigenverantwortliche Mitarbeit im Bereich des Projektes „Durchführung des HIV-Selbsttestes im Einzugsbereich der Aids-Hilfe Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund“

- Terminierung der Testzeiten
- Bewerbung des Testangebotes
- Erstellung von entsprechenden Infomaterialien
- Übersicht über die Lagerhaltung und Bestellung der Selbsttest-Utensilien
- Durchführung der Testangebote
- Vernetzung mit Gesunheitsamt/Ärzten in der Region
- konzeptionelle Weiterentwicklung des Projektes

2. Erschließung neuer Handlungsfelder

3. Aktive Vorbereitung, Gestaltung und Teilnahme an Veranstaltungen im Einzugsbereich, dazu gehören

- Informationsveranstaltungen
- Infostände
- Öffentlichkeitsarbeit

4. intern
- Teilnahme an Besprechungen innerhalb des Teams
- Bereitschaft zurTeilnahme an entsprechendenFortbildungsveranstaltungen

5. Finanzielles:
- den Handlungsrahmen bietet der Präventionsbereich der Aids-Hilfe
- Beantragung von Fördermitteln in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung

Wilhelmshaven, den

....

Stelleninhaber*in Vorstand

Wilhelmshavener AIDS- Hilfe / Aids-Hilfe Friesland- Wilhelmshaven-Wittmund

Wilhelmshavener Jahresbericht 2017

Der Verein

Die Wilhelmshavener AIDS- Hilfe wurde im Mai 1987 gegründet. Der Verein wurde in 2017 30 Jahre alt. Dies war der richtige Anlass um mit einem neuen klareren, wenn auch längeren Namen, in die Zukunft zu starten. Die Aids-Hilfe Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund e.V. wird damit sowohl ihrem Arbeitsbereich wie auch ihren Zuwendungsgebern gerechter.

Der Vorstand

Dem Verein steht ein dreiköpfiger Vorstand vor, der die Verantwortung dafür trägt, dass die Aufgaben der Aidshilfe Satzungs- und Richtlinienkonform und entsprechend dem Willen der Mitgliederversammlung durchgeführt werden.
Der Vorstand wird nach außen vertreten von Werner Bolinius.
Er führt die Bankgeschäfte und delegiert alle weiteren Aufgaben, die nicht notwendigerweise vom Vorstand durchgeführt werden müssen, an die Geschäftsführung.

Die Mitglieder

Der Verein hat Ende 2017 17 Mitglieder. Die Struktur des Vereins wurde 2017 basis- und teamorientierter aufgestellt. Somit sind weit mehr Menschen in der Lage Anliegen einzubringen und mitzugestalten, was einer höheren Wertschätzung des Ehrenamts gerecht wird. Die meisten der Mitglieder sind daher im Verein aktiv tätig.
In 2017 gab es eine Mitgliederbefragung zur Namensänderung und Satzungsänderung sowie eine reguläre Mitgliederversammlung.

Das Personal

Das Team setzt sich zusammen aus 12 ehrenamtlichen Kräften und einer hauptamtlichen Kraft (29 Std.) Es leistete in 2017 insgesamt zirka 5100 Stunden Arbeit, wovon aufgrund der finanzierbaren Wochenstundenzahl 1462 Stunden auf die hauptamtliche Kraft entfielen.

Im Alltagsgeschäft gibt es ein Kernteam, das die meisten Tätigkeiten durchführt, das aus zwei ehrenamtlichen Kräften und der hauptamtlichen Kraft besteht. Die beiden ehrenamtlichen Kräfte haben von den Jahresstunden 1032 bzw 951,5 Stunden geleistet. Das Kernteam hat vergleichbare Ausbildungen und kann sich auch gegenseitig vertreten, was bei der langen Krankheit der hauptamtlichen Kraft auch 2016 geschah. Nur so ist eine nachhaltige Sicherung der Arbeitsfähigkeit möglich.
Das gesamte Team trifft sich einmal im Monat zu einer Teamsitzung, wo alle Aktionen des Folgemonats gestaltet werden und Aufgaben verteilt werden.
Zusätzlich gibt es regelmäßig im Jahr eine Teamsupervision, an der alle Mitarbeiter teilnehmen können.
Fortbildungen wurden entsprechend der (zukünftigen) Tätigkeitsfelder angeboten und nachgefragt.

Hauptamtliche Kraft (29 Std)
Susanne Ratzer war nach langer Krankheit 2017 wieder als hauptamtliche Kraft tätig.
Sie fand eine funktionierende Teamstruktur vor, in die sie sich integrierte. Auch innerhalb der Teamstruktur bleiben jedoch auch nach wie vor ihre Aufgaben, die der Geschäftsführung und der fachlichen Leitung. Sie vertritt den Verein nach außen in Gremien auf Verbandsebene, in Politik, Presse und in der Öffentlichkeitsarbeit.
Sie ist im Bereich Beratung sowohl telefonisch, persönlich wie auch im Rahmen ihrer Mitarbeit bei www.aidshilfe-beratung.de online tätig. Hier führt sie als eine von zwei Personen aus Niedersachsen die Onlineberatung durch und ist auch dort in einem Team von Onlineberatern verankert und ist hierdurch auch zwangsläufig ständig in Fortbildung.
Susanne Ratzer führte in 2017 106 Onlineberatungen durch.
Persönlich berät sie auch in Friesland in zwei Gesundheitsämtern einmal im Monat im Rahmen der Durchführung des HIV- Schnelltests (weiteres später)
Gemeinsam mit den ehrenamtlichen Kräften führt sie die Begleitung und Unterstützung von Menschen mit HIV/AIDS und ihren Zugehörungen durch und supervidiert auch deren Tätigkeit.
Frau Ratzer war weiterhin auch zuständig in der Beschaffung, Beantragung und Verwaltung von Mitteln. Entscheidungen fällt sie in Absprache mit Team und Vorstand. Ihre Tätigkeiten schließen auch die praktische Haushaltsführung wie das Entwerfen von Haushaltsplänen sowie das Führen von Journal und Barkasse mit ein.
Die Tätigkeit der hauptamtlichen Kraft wird an dieser Stelle besonders dargestellt, da durch die Finanzierung durch das Land Niedersachsen diese Stelle überhaupt geschaffen werden konnte und nach wie vor einen wichtigen Teil der Arbeit der ansonsten ehrenamtlich arbeitenden Aidshilfe zu leisten ermöglicht.

Weitere inhaltliche Arbeit, die geleistet wird:
Präventionsarbeit: Bereich Drogen /Harm Reduction
Ein wichtiger Baustein ist die niedrigschwellige Arbeit mit Drogen gebrauchenden Menschen.
Ziel ist hier im Schwerpunkt die Unterstützung in der persönlichen Gesundheitsfürsorge und die Reduzierung von Folgen der gesundheitlichen Risiken, die der Drogengebrauch mit sich bringen kann. Besonders sind hier die Hartdrogengebraucher angesprochen.
Wir bieten hier u.a. einen Spritzentausch an, informieren zum Thema safer use und vermitteln bei Bedarf an Drogenberatungsstellen vor Ort.
Wichtig ist in unserer Region auch einen Alternative zum Spritzen, das Rauchen. Durch die Vergabe von „Smoke it"- Folien, die das risikoreiche Spritzen durch Rauchen der Droge ersetzen. Die Folien sind spezielle Alufolien, die im Gegensatz zu den anderen Alufolien nicht mit Kunststoff beschichtet sind. Sie werden von uns extra, da hier nicht erhältlich, aus England importiert. Sie sind ein Mittel der Harmreduktion und verhindert sowohl Überdosierungen wie auch die Infektion mit HIV und HEP C.
Im Jahr 2017 wurden insgesamt 7881 Spritzen mit 15344 Nadeln und entsprechendem Zubehör sowie 15340 Rauchfolien vergeben. Dies macht einen großen Teil unseres Präventionshaushaltes aus.
Für den Personenkreis der Drogen gebrauchenden Menschen ist die Wilhelmshavener AIDS-Hilfe einziger Anlaufpunkt dieser Art im Umkreis von 50 km.

MSM

SVeN, das Präventionsnetzwerk der AIDS-Hilfe Niedersachsen ist seit 2013 präsent in unserer Region. Da wir seit 3 Jahren keinen eigenen Regionalkoordinator Von SVeN mehr beschäftigen, haben wir uns mit den Regionalkoordinatoren aus Ostfriesland und Oldenburg vernetzt und bieten entsprechende Präventionsarbeit für schwule und andere Männer, die Sex mit Männern haben, in der Region an, sowohl im Rahmen der Verhältnisprävention wie auch der Primärprävention. Dies muss aber anders als in den Großstädten geschehen. Viele Menschen legen größeren Wert auf ihre Privatsphäre und auch die Form des Outings ist eine Andere. Es gibt keinerlei Formen der schwulen Subkultur, so das unsere Räume der einzige öffentliche Treffpunkt ist neben einem einmal im Monat stattfindenden Queerfriday der in einer Kneipe stattfindet. Ansprache erfolgt dann viel mehr im persönlichen Gespräch. Wir verteilen einmal im Monat schwule und schwul-lesbische Zeitungen an Sexkinos und andere mögliche Treffpunkte in denen auch regelmäßig Informationen über unsere Aktivierungen zu finden sind. Hier wurden neben Plakaten auch die Fortsetzung der SVeN –Testwochen beworben, die an drei Stadtorten (Wilhelmshaven, Varel und Jever) durchgeführt wurden und deren Nutzung weiterhin gestiegen ist. In 2017 konnten 20 MSM dieses Angebot nutzen.

Schnelltest

Seit April 2014 bieten wir in Kooperation mit dem Gesundheitsamt des Landkreis Friesland ein HIV-Schnelltestangebot an. Mittlerweile sind wir einmal monatlich an den Standorten Jever und Varel vertreten. Im Monat August 2017 kam in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt der Stadt Wilhelmshaven "Wir testen- Wilhelmshaven". Das Angebot wird selbstständig von einem ehrenamtlichen Mitarbeiter durchgeführt.
Dort bieten wir qualifizierte Beratungen und die Durchführung von HIV-Schnelltesten und verzeichnen jährlich einen Anstieg an Personen, die dieses Angebot in Anspruch nehmen. Im Jahr 2017 nutzten dieses Angebot 79 Personen. 55 der Nutzer waren Männer und 18 Frauen. Von den 55 Männern waren 21 MSM (Männer, die Sex mit Männern haben wollten) Dies gibt uns die Gewissheit, dass wir die wichtigsten Zielgruppen erreichen.

Um die Übertragung von HIV und anderen sexuell übertragbaren Erkrankungen auf der einen Seite zu vermindern und auf der anderen Seite möglichst früh mit einer entsprechenden Behandlung beginnen zu können, ist der Schnelltest zu einem wichtigen Baustein unserer Arbeit geworden. Immer noch werden bundesweit besonders im ländlichen Bereich zu spät erkannte positive Tests bei Menschen festgestellt, die dann bereits im Vollbild AIDS sind.
Dies entspricht auch unseren Erfahrungen.

Allgemeinbevölkerung und Jugend

Ein weiterer Schwerpunkt ist der Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, wo über das Jahr verteilt acht zum Teil mehrtägige Infostände in der Region bespielt werden. Außerdem werden wir z.B. für Infoveranstaltungen z.B. in allgemein- und berufsbildenden Schulen angefragt. Hier sind insbesondere die Jugendfilmtage zu nennen, an denen durchschnittlich 1000 Schülerinnen und Schüler auch durch Aktionen von uns erreicht werden.

Geflüchtete/Migration

Der Diversity-Ansatz war seit jeher Baustein unserer Arbeit, die aktuelle Situation mit dem vermehrten Zuzug von Geflüchteten aus Krisengebieten hat dazu geführt, dass wir vor Ort verstärkt mit der Flüchtlingshilfe und den Integrationslotsen kooperieren und sowohl niedrigschwellig Informationen anbieten sowie auch Einzelberatungen und bei Bedarf Krisenintervention. Menschen, die aus Krisengebieten (in der Regel aus völlig anderen kulturellen Zusammenhängen) in unsere Region geflüchtet sind, benötigen vielerlei Hilfestellungen, um sich hier zurecht zu finden. Ein Baustein hierbei ist auch der Umgang mit Sexualität und Schutz vor Infektionen. Hier bieten wir zielgerichtet Information und Beratung an. Konkret wurde in 2017 die Kontakte zu den mit Geflüchteten und Migranten arbeitenden Menschen vertieft werden. Mehrere Geflüchteten/ Migranten mit queeren- und/ oder HIV-Hintergrund wurden in 2017 von uns über längere Zeit beraten, begleitet und unterstützt.

Mit Hilfe der speziellen Landesmittel für diesen Bereich gelang es uns, einen eigenen regionalen Flyer herauszubringen in der Anlaufstellen für HIV-positive Menschen in deutsch,englisch,französisch, farsi und arbisch mitgeteilt werden. Wir haben hierbei sowohl die Inhalte auf einfache Sprache untersuchen lassen wie auch Menschen gefunden, die unseren Ideen nah stehen und daher die Übersetzung auch in unserem Sinne ausführten.

Antidiskriminierungsarbeit

Diskriminierung von HIV-positiven Menschen ist immer noch ein aktuelles Thema in unserer Gesellschaft.

Menschen mit einer HIV-Infektion und ihre Angehörigen brauchen qualifizierte Anlaufstellen, wo mit ihnen vorurteilsfrei umgegangen wird und sie zielgerichtet und bedarfsorientiert Hilfsangebote in Anspruch nehmen können.

Menschen aus nicht hetero-normativen Lebenszusammenhängen werden ebenfalls immer wieder ausgegrenzt, daher ist unsere Arbeit als Antidiskriminierungsstelle unverzichtbar. Immer noch werden Menschen aufgrund ihres HIV-Status, ihrer sexuellen oder geschlechtlichen Orientierung diskriminiert. Wir informieren, klären auf und arbeiten vernetzt mit Kooperationspartnern in der Region zusammen. Unsere Räume sind ein integrativer und queerer Treffpunkt geworden.

30 Jahre jung und kein bisschen leise

So lautete das Motto des Festes das wir aufgrund unseres 30. Geburtstags feierten. Hier hatten wir nur die Mitglieder und enge Unterstützer aus der Region eingeladen, mit denen wir auf einer persönlichen Arbeitsebene zusammenarbeiten. Das Fest sollte an der Stelle auch ein Dankeschön an die vielen Menschen sein, die ehrenamtlich bei uns arbeiten.

Wir haben für die Öffentlichkeit einen Flyer gestaltet, in dem wir auf wortarme Art vermitteln was sich in den 30 Jahren alles getan hat und wie sich unsere Arbeit verändert hat und verändern musste. Dieser wurde über das ganze Jahr in unserer Öffentlichkeitsarbeit und an Infoständen auch verteilt.

Mit neuem Namen in die Zukunft

Mitte des Jahres haben wir nach längeren Diskussionen, wie der neue Name denn lauten sollte, den Namen unserer Organisation geändert. Der neue Name Aids-Hilfe Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund e.V. wird damit sowohl ihrem Arbeitsbereich, wie auch ihren Zuwendungsgebern, gerechter.

In der Folge musste viel umgestaltet werden. Das Erste war unser neues Logo, was mit Unterstützung durch das Team von einem unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter erstellt wurde und auch schon auf unserem Flyer für den Bereich Geflüchtete zu sehen ist.

Ein wichtiger Teil für 2018 wird sein mit diesem neuen Logo und Namen die Aidshilfe in der Region bekannter und sichtbarer zu machen. Nicht umsonst beginnt der neue Name auch mit Aids-Hilfe, was zum einen auch in der alphabetischen Aufzählung nach vorne rückt, wie auch Sinn und Ziel unserer Arbeit sichtbarer macht.

Wir freuen uns über die Unterstützung unserer Arbeit und bedanken uns für die Zuwendung